

Verbandsmitteilungen des VSE = Communications de l'UCS

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **69 (1978)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dr. W. L. Froelich †

Unerwartet verstarb in seinem 79. Altersjahr Herr Dr. W. L. Froelich, a. Sekretär des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke. Eine Würdigung des Verstorbenen wird im Bulletin 11/1978 erscheinen.

Nous devons annoncer la mort subite de M. W. L. Froelich à l'âge de 79 ans, anciennement secrétaire de l'Union des Centrales Suisses d'Electricité. Une nécrologie sera publiée dans le Bulletin 11/1978.

Kommission für Energietarife

An der 108. Sitzung der Kommission für Energietarife vom 28. Februar 1978 unter dem Vorsitz von Herrn F. Hofer, Direktor der BKW, fand eine Aussprache über die tarifarische Behandlung von kombinierten Wärme-Kraft-Erzeugungsanlagen statt. Herr Légeret, Vorsitzender einer VSE-Arbeitsgruppe, die sich mit diesem Thema befasst, orientierte über die in der Arbeitsgruppe bereits diskutierten Fragen. VSE-Empfehlungen betreffend die Leistungsverrechnung wurden bereits vor einiger Zeit von der Kommission für Energietarife ausgearbeitet. Jetzt geht es zusätzlich vor allem um die tarifarische Behandlung von Stromrücklieferungen ins allgemeine Versorgungsnetz.

Eine weitere Frage, die in der Arbeitsgruppe zu behandeln ist, bezieht sich auf degressive und progressive Tarifsysteme. Bei Kleinabnehmern (z. B. in Haushalt und Gewerbe) stehen dabei der Grundpreis- und der Blocktarif zur Diskussion. Obwohl theoretisch mit beiden Tarifsystemen je nach Ausgestaltung absolut gleiche Preisdegressivitäten erhalten werden können, wirkt der Blocktarif aus psychologischen Gründen degressiver als der Grundpreistarif.

Zur Behandlung weiterer tariftechnischer Fragen (Nachladezeiten, Niedertarifgewährung usw.) wurde eine weitere Arbeitsgruppe gebildet, die von Herrn Büttikofer, Direktor der AEK, geleitet wird. Mz

Kommission für Elektrofahrzeuge

Die Ende letzten Jahres neu gebildete VSE-Kommission tagte am 22. Februar 1978 erstmals unter ihrem Präsidenten, Herrn H. Payot, Direktor der Société Romande d'Electricité.

Haupttraktandum der Sitzung bildete eine Aussprache über das vorgesehene Tätigkeitsgebiet der Kommission. Die wichtigste Aufgabe wird es sein, die schweizerischen Bestrebungen zur Förderung des Elektromobils seitens der Elektrizitätswerke aktiv zu unterstützen. Die Entwicklung auf dem Sektor der Elektrofahrzeuge soll verfolgt und die Elektrizitätswerke wie auch die Öffentlichkeit sollen realitätsbezogen informiert werden.

Auf internationalem Gebiet wird die Forschung und Entwicklung von Elektromobilen stark forciert. Die UNIPEDE hat eine spezielle Expertengruppe zur Behandlung dieser Fragen gebildet. Vom 2. bis 5. Oktober 1978 veranstaltet die UNIPEDE zusammen mit dem Electric Vehicle Council (USA) in Philadelphia das 5. Internationale Kolloquium für Elektromobile. Auch die aktive britische «Electric Vehicle Development Group» wird eine Elektrofahrzeugtagung mit Demonstrationsprogramm vom 23. bis 24. Mai 1978 in Sheffield organisieren. Es ist vorgesehen, im Bulletin SEV/VSE über diese Tagungen zu berichten. Mz

Arbeitsgruppe «Tarifpolitische Probleme»

Die Arbeitsgruppe «Tarifpolitische Probleme» diskutierte an ihrer 2. Sitzung unter dem Vorsitz von Herrn M. Légeret die heutige Praxis bei Stromrücklieferungen aus Kraft-Wärme-

Commission des tarifs d'énergie électrique

Lors de sa 108^e réunion tenue le 28 février 1978 sous la présidence de M. F. Hofer, directeur aux FMB, la Commission des tarifs d'énergie électrique s'est entretenue au sujet de la tarification en ce qui concerne les installations de production combinée de chaleur et d'énergie électrique. M. Légeret, président d'un groupe de travail de l'UCS s'occupant de cette question, a rendu compte des aspects déjà examinés par celui-ci. Des recommandations UCS concernant le décompte de la puissance ont déjà été élaborées il y a quelque temps par la Commission des tarifs d'énergie électrique. Il s'agit maintenant encore d'examiner la question de la tarification des retours d'énergie électrique dans le réseau de distribution public.

Une autre question restant à étudier par le groupe de travail concerne les systèmes tarifaires dégressifs et progressifs. Pour ce qui est des petits abonnés (ménages, artisanat, etc.), il s'agit du tarif à redevance fixe et du tarif à tranches. Bien que chacun des deux types de tarif permettent, selon leur conception, d'obtenir théoriquement une dégressivité de prix absolument semblable, des raisons psychologiques font paraître le tarif à tranches plus dégressif que le tarif à redevance fixe.

Pour l'étude d'autres questions de technique tarifaire (périodes de recharge, concession du bas tarif, etc.), il a été constitué un nouveau groupe de travail, placé sous la direction de M. Büttikofer, directeur de la Gesellschaft des Aare- und Emmenkanals. Mz

Commission du véhicule électrique

Cette commission nouvellement créée par l'UCS à la fin de l'année dernière s'est réunie pour la première fois le 22 février dernier, en présence de son président, M. H. Payot, directeur de la Société Romande d'Electricité.

L'objet principal de la réunion a été de discuter du programme d'activité de la commission. Elle aura essentiellement pour tâche de soutenir activement les efforts de promotion de l'électromobile sur le plan suisse de la part des entreprises d'électricité. Elle suivra l'évolution dans le domaine des véhicules électriques et en informera les entreprises d'électricité ainsi que le public.

Sur le plan international, on active intensément la recherche et le développement de véhicules électriques. L'UNIPEDE a constitué un groupe d'experts spécial chargé d'étudier les questions en rapport avec leur introduction. L'UNIPEDE organisera du 2 au 5 octobre 1978, à Philadelphie, conjointement avec l'organisation américaine Electric Vehicle Council, le 5^e colloque international sur le véhicule électrique. La très active organisation britannique «Electric Vehicle Development Group» tiendra elle aussi un colloque du même genre du 23 au 24 mai 1978 à Sheffield, comprenant un programme de démonstrations. Il est prévu de rendre compte de ces deux manifestations dans le Bulletin ASE/UCS. Mz

Groupe de travail des questions de politique tarifaire

Ce groupe de travail s'est entretenu lors de sa deuxième réunion, sous la présidence de M. M. Légeret, de l'usage qui a cours aujourd'hui en ce qui concerne les retours d'énergie électrique

Kopplungsanlagen. Generell kann festgehalten werden, dass meistens ein vierteiliges Tarifschema (Sommer/Winter, Hoch-/Niedertarif) zur Anwendung gelangt. Die Preisansätze variieren je nach der Qualität der gelieferten Energie und den örtlichen Verhältnissen.

Aufgrund eines Auftrages der Kommission für Energietarife hat die Arbeitsgruppe einen Katalog über die technischen Möglichkeiten der Eigenerzeugung von elektrischer Energie zusammengestellt. In diesem Katalog sollen zudem die zu erwartende Regelmässigkeit der Stromrücklieferungen, die Wirkungsgrade und eventuell auch die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Systeme aufgeführt werden.

Ein Ausschuss der Arbeitsgruppe wird sich über die Erfahrungen im Ausland bei der Tarifierung von Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen und Totalenergieanlagen informieren. Mz

Arbeitsgruppe «Tariftechnische Fragen»

Die von der Kommission für Energietarife neu gebildete Arbeitsgruppe «Tariftechnische Fragen» trat am 29. März 1978 unter der Leitung von Herrn U. V. Büttikofer, Direktor der AEK, zu ihrer ersten Sitzung zusammen. Die Aufgaben der Arbeitsgruppe können folgendermassen umschrieben werden:

- Frage der Gewährung von Nachladezeiten für Speicherheizungen
- Abklärung der Zweckmässigkeit einer Verlegung der Niedertarifzeiten
- Maximal erforderliche Anschlussleistungen für Wärmepumpenanlagen und Elektroheizungen
- Tarifierungsgrundsätze für vom Lieferwerk unterbrechbare Stromlieferungen

Die Arbeitsgruppe legte ihr weiteres Vorgehen fest und erstellte ein Inventar der zu behandelnden Fragen. Vorerst sollen vor allem die Probleme in Zusammenhang mit den Tagesnachlade- und Niedertarifzeiten behandelt werden. Mz

provenant d'installations de production combinée de chaleur et d'énergie électrique. D'une façon générale, on peut relever qu'on applique le plus souvent une structure tarifaire quadrinôme (été/hiver, haut tarif/bas tarif). Les taux varient selon la qualité de l'énergie électrique fournie et les conditions locales.

A la demande de la Commission des tarifs d'énergie électrique, le groupe de travail établira un catalogue des possibilités techniques d'autoproduction d'énergie électrique. Ce catalogue fera également état de la régularité probable des retours, des rendements et éventuellement aussi de la rentabilité des différents systèmes.

Le comité du groupe de travail s'informerera sur les expériences faites à l'étranger en ce qui concerne la tarification relative aux installations de production combinée de chaleur et d'énergie électrique et aux installations de production intégrale d'énergie. Mz

Groupe de travail des questions de technique tarifaire

Ce groupe de travail nouvellement constitué par la Commission des tarifs d'énergie électrique s'est réuni pour la première fois le 29 mars 1978 sous la direction de M. U. V. Büttikofer, directeur de la Gesellschaft des Aare- und Emmenkanals. Les tâches de ce groupe de travail peuvent être définies comme suit:

- Etude de la question des périodes de recharge pour chauffage à accumulation
- Etude de l'opportunité du déplacement des périodes de bas tarif
- Puissances connectées maximales nécessaires pour les pompes à chaleur et les chauffages électriques
- Principes de tarification relatifs aux fournitures d'électricité avec possibilité d'interruption.

Le Groupe de travail des questions de technique tarifaire a défini son programme et a dressé un inventaire des questions à examiner. En premier lieu, il est surtout prévu de se consacrer aux questions en rapport avec les périodes de recharge diurnes et de bas tarif. Mz

Neues aus dem Bundeshaus – Nouvelles du Palais fédéral



Der gesamte Energieverbrauch der Schweiz im Jahre 1977

Im Jahre 1977 erreichte der gesamte *Endverbrauch an Energieträgern* (Verbrauch der Gruppen Haushalt, Gewerbe, Landwirtschaft, Dienstleistungen, Industrie und Verkehr) 638 900 Terajoules (TJ) gegenüber 625 000 TJ im Vorjahr. Die Zunahme beläuft sich auf 2,2 %.

Die einzelnen *Energieträger* wurden von der Veränderung unterschiedlich betroffen. Der Endverbrauch von *Erdölprodukten* nahm um 0,6 % zu; ihr Anteil am gesamten Endenergieverbrauch belief sich auf 75,2 % gegenüber 76,4 % im Vorjahr. Während der Verbrauch von *flüssigen Brennstoffen* infolge des energiebewussteren Verhaltens der Verbraucher um 2,6 % abnahm, ist bei den flüssigen *Treibstoffen* eine Zunahme von 6,5 % zu verzeichnen. Der *Elektrizitätsverbrauch* nahm um 4,6 % zu. Bei der Elektrizität ist die Verbrauchszunahme vor allem auf die grössere Nachfrage der Gruppe «Haushalt, Gewerbe, Landwirtschaft, Dienstleistungen» zurückzuführen (+ 5,4 %). Der Anteil der Elektrizität am gesamten Endenergieverbrauch erreichte 17,6 % (Vorjahr: 17,2 %). Der *Gasverbrauch* nahm um 18,1 % zu. Das Gas vermochte seinen Versorgungsbeitrag auszuweiten. Sein Anteil am gesamten Endenergieverbrauch erhöhte sich von 3,7 % im Jahre 1976 auf 4,2 % im Jahre 1977. Eine Steigerung der Nachfrage ist auch bei der Kohle festzustellen. Der Verbrauch nahm um 22,1 % zu, und der Anteil der Kohle am gesamten Endenergieverbrauch erreichte 1,7 % (Vorjahr: 1,4 %). Auf gleicher Höhe wie im Vorjahr blieb im Jahre 1977 der Anteil des *Brennholzes* am gesamten Endenergieverbrauch (1,3 %).

Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement

La consommation d'énergie en Suisse durant l'année 1977

En 1977 la *consommation finale d'énergie* en Suisse (dans les secteurs ménage, artisanat, agriculture, services, industrie et transport) a atteint au total 638 900 Terajoules (TJ) contre 625 000 TJ de l'année précédente, soit une augmentation de 2,2 %.

L'évolution de la consommation a été différente pour *chacune des sources d'énergie*. La consommation finale de *produits pétroliers* a augmenté de 0,6 %; leur part à la consommation finale d'énergie totale a été de 75,2 % contre 76,4 % de l'année précédente. Alors que la consommation de *combustibles liquides* par suite de l'hiver clément et peut-être aussi de la prise de conscience du problème énergétique par les consommateurs a accusé une baisse de 2,6 %, les *carburants liquides* ont progressé de 6,5 %. La *consommation d'énergie électrique* a augmenté de 4,6 %. Cet accroissement s'explique par une plus forte demande du groupe «ménage, artisanat, agriculture, service» (+ 5,4 %). La part de l'électricité au total de la consommation énergétique finale a atteint 17,6 % (année précédente: 17,2 %). La *consommation de gaz* a augmenté de 18,1 %. Le gaz a ainsi pu agrandir sa participation à l'approvisionnement énergétique du pays. En effet sa part à la consommation énergétique finale a passé de 3,7 % en 1976 à 4,2 % en 1977. Le charbon a également enregistré une augmentation de la demande. Sa consommation s'est accrue de 22,1 % et la part du charbon à la consommation énergétique finale a atteint 1,7 % (année précédente: 1,4 %). La quote-part du *bois de chauffage* à la consommation énergétique finale est par contre demeurée inchangée en 1977 (1,3 %).

Département fédéral
des transports et communications et de l'énergie